



Tätigkeitsbericht 2023

Im Vergleich zu 2022, wo wir einen Rückgang von rd. 15% verbuchen mussten, konnten wir 2023 wieder sehr ausgeglichen bilanzieren. Den Gesamteinnahmen von € 107.559,09 stehen Ausgaben idH von € 108.218,37 gegenüber.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen lagen bei € 4.983,65, an Spenden sind € 36.528,49 eingegangen. Die Unterstützungen in Form von Patenschaften und Stipendien für das Schülerheim CASA ASOL beliefen sich auf insgesamt 46.005,18 Euro. Vom Land Steiermark erhielten wir € 17.200,00 Projektförderungen. Als Veranstaltung für Spendenwerbung ist es uns wieder gelungen, Herrn Dr. Michael Mandak für eine Benefiz-Kabarettveranstaltung zu gewinnen, der Erlös lag bei € 2.836,17. Ein positiver Effekt dabei ist auch, neue Interessenten für die Arbeit der SOL zu gewinnen. Leider waren die Zinserhöhungen noch kaum spürbar, daher lagen die Bankgebühren für Überweisungen etc. mit € 420,00 noch immer wesentlich über den Zinseinnahmen idH v. € 5,60!

Die SOL-Oberösterreich hat sich im Vorjahr aufgelöst. Durch die Initiative des oberösterreichischen Finanzreferenten, Herrn Josef Hasiweder, wurde das verbliebene Guthaben idH von € 6.000,00 dankenswerterweise an die SOL-Steiermark gespendet. Dieser Betrag wurde wunschgemäß für die CASA ASOL zur Verbesserung der Infrastruktur verwendet.

Wie schon in den letzten Jahren, lag der Schwerpunkt unserer Entwicklungshilfe- und Solidaritätsleistungen bei Bildungs- und Frauenprojekten in Guatemala. Dieses Land hat leider nach wie vor den Ruf, eines der ärmsten und gewalttätigsten Länder Lateinamerikas zu sein, in dem sich die Situation nicht verbessert sondern weiter verschlechtert. Laut Schätzungen der Weltbank lebten 55,2% der Bevölkerung Guatemalas im Jahr 2023 in Armut. Die Unterernährungsrate bei den Kindern liegt bei 47%. Dank der großzügigen Spenden unserer Mitglieder und Gönner konnten wir 2023 insgesamt € 44.191,60 an Projektausgaben tätigen. Im Detail gingen € 20.000,00 an das Frauenprojekt MIRIAM „Überlebende von Gewalttaten mit rekonstruierten Lebenssituationen“, € 4.880,00 an die CASA ASOL als Soforthilfe zur Errichtung einer Stützmauer nach starken Überschwemmungen, € 5.000,00 an das Projekt MIRIAM-ASOL für Bildung und betreutes Wohnen von Jugendlichen, € 5.311,00 für Schulausstattungen in Chuimucubal und Soloma sowie € 9.000,00 an das Handwerkliche Ausbildungsprojekt Santa Lucia Utatlan. An das Schülerheim CASA ASOL wurden insgesamt € 58.780,00 an Budget (Betriebskosten, Personal, Verpflegung, Wohnen, medizinische Betreuung, etc.), Patenschaften und Stipendien überwiesen. Die Eigenaufwendungen für Büroausgaben wie Zeitung, Internet, Telefon, SPGS und Prüfungskosten etc. lagen bei € 4.193,00.

Erwähnt werden muss auch die sehr engagierte Arbeit der weiblichen und männlichen Volontäre und Zivildienstler in der CASA ASOL, die nicht nur mit den Schülerinnen und Schülern lernen sondern überall anpacken, wo es notwendig ist. Wieder zurück in Österreich bemühen sie sich unermüdlich Spender und Paten für das Schülerheim und seine Bewohner zu gewinnen. Zu diesem Zweck wurde im Vorjahr unter der Initiative von Lukas Schreyer ein neues Spendenportfolio ausgearbeitet.

Ihnen und allen ehrenamtlich Tätigen, Mitgliedern, Spendern und Förderern der SOL-Steiermark ein herzliches Danke!

Eva Uhl, BA, e.h.
Finanzreferentin

Graz, am 15.03.2024